
Publikation

NEBENWERTE MAGAZIN

Veröffentlichungsdatum 18.01.2022

Softing Aktie wieder „in“? Softing's Globalmatix schafft dritten „Big Point“ innerhalb von 4 Wochen. Geht's endlich los?

optimize!
softing

Quelle: www.comparty.softing.com

Softing Aktie kommt langsam und nähert sich dem alten Jahreshoch bei 7.94 EUR vom 11.06.2021. Langsam scheint sich die Überzeugung durchzusetzen, dass aus dem ewigen Hoffnungsträger Globalmatix AG mittlerweile mehr als nur „Hoffnung“ geworden ist. Und dazu kommt ein laufendes „Stammgeschäft“ bei der **Softing AG (ISIN: DE0005178008)**. Dazu die Phantasie um einen potentiellen Börsengang der Liechtensteiner Tochter zur weiteren Wachstumsfinanzierung.

Softing Aktie kann profitieren von dem mittlerweile dritten „Milestone“ in der Globalmatixhistorie innerhalb kurzer Zeit

Heute meldet Softing einen weiteren wichtigen Schritt melden: für die Marktdurchdringung der „Dienstleistungen rund um die Telematikboxen“ inclusive Hardware, wie sie von der Globalmatix AG entwickelt und seit einiger Zeit am Markt angeboten werden. Konkret: Die gesamte Camper-Flotte der roadsurfer GmbH, die in diesem Jahr 5.000 Fahrzeuge umfassen wird, soll mit dem globalmatix Interface ausgerüstet werden. . So wird erstmals in Verbindung mit umfangreichen Software-Lösungen, der eigenen Cloud und künstlicher Intelligenz das internationale Flottenmanagement von roadsurfer mit den Globalmatix Car-to-Cloud-to-Company-Management (C3M) möglich.

Und diesmal mit Recht zufrieden und optimistisch äussert sich **Dr. Wolfgang Trier, Vorstandsvorsitzender der Softing AG**: „*Unser junges Start-up GlobalmatiX entwickelt sich zu einem Wachstumsmotor unseres Unternehmens. Mit der cloud-basierenden xTCU-Telematiklösung wird das kontakt- und stationslose Flottenmanagement 4.0 im stetig wachsenden Markt der Carsharing- und Mietwagen-Firmen möglich.*“

Heute mindestens 5.000 Boxen inclusive laufender Dienstleistungsverträge, 3.000 kurz vor Weihnachten, zwischendurch Kooperation mit Multiplikator – Softing Aktie müsste feiern

Zuerst zur Kooperation, die am 27.12.2021 amtlich wurde: MOSOLF, einer der führenden Fahrzeug-, Technik- und Logistikdienstleister für die Automobilindustrie in Deutschland, will – nach den Worten des **Gergory Hancke, Stellvertretender Vorsitzendes des Vorstands (COO), Mosolf SE** – „...*, unseren zahlreichen Mietwagen- und Großflottenkunden mit dem GlobalmatiX Car-to-Cloud-to-Company-Management eine hochattraktive, zukunftsfähige IT-Lösung bieten zu können,...*“ . [EINZELHEITEN HIER.](#)

Man scheint bei der Softing AG davon auszugehen, mittlerweile kurz vor dem Durchbruch für die GlobalmatiX zu stehen. Anders kann man die Kapazitätserweiterung auf 40.000 Telematikboxen, die jetzt in 2022 produziert werden können, nicht erklären. Was bestärkt diese Ansicht? Auf jeden Fall der am 23.12.2021 gemeldete „**neue Grosskunde**“, einen Spezialisten für Unfallerkennung, der sich auf die Ausrüstung von Flottenbetreibern zur Erkennung von Unfallschäden fokussiert hat. Im ersten Schritt erwarb dieser noch in 2021 insgesamt 3.000 Telematikboxen [EINZELHEITEN HIER.](#)

Weihnachtsgeschenk für die Softing Aktie.

GlobalmatiX biete derzeit nach Unternehmensangaben das breiteste Spektrum an Datenerfassung, -dichte und Transfersicherheit beim Management markenunabhängiger Großflotten „over the air“. Und entsprechend optimistisch, wofür der **CEO Dr. Wolfgang Trier** bekannt ist, äusserte er sich vor Weihnachten: „*GlobalmatiX entwickelt sich zu einem Wachstumsmotor der Softing. Mit der xTCU-Telematik und Cloud wird das kontakt- und stationslose Flottenmanagement 4.0 im stetig wachsenden Markt der Carsharing- und Mietwagen-Firmen massiv verbessert. Gerade im Carsharing belasten die hohen Bagatellschäden ohne Zuordnung zum Verursacher die Profitabilität des Geschäftsmodells ganz erheblich. Unser Kunde hat auf Basis der GlobalmatiX Produkte eine Lösung für den Marktführer im Carsharing entwickelt, die neue Maßstäbe setzt.*“

Nach coronabedingten Problemen kommt Softing langsam in Fahrt

Durch vorausschauende Lagerhaltung, respektive Lageraufbau, konnte Softing den 2021 für Unternehmen immer stärker ins Gewicht fallenden Lieferkettenstörungen entgegentreten und so immerhin in den ersten neun Monaten 2021, trotz diverser Lockdowns in den verschiedenen Bereichen und sonstigen Einschränkungen, die Umsatzerlöse von 55,7 auf 60,3 Mio EUR zu steigern.

Die Softing Aktie könnte einen Schub gut vertragen. Und den könnte die Entwicklung bei GlobalmatiX jetzt für den Kapitalmarkt liefern. Seit unserem [Interview mit Dr. Wolfnag Trier im Februar 2021](#) hat sich seine moderat positive Erwartungshaltung für 2021 bestätigt, leider auch in den seinerzeit genannten Risiken.

GlobalmatiX? GlobalmatiX ist Softings Wette auf die Zukunft

– so könnte man es durchaus sehen. In diesem Teilsegment des Automotive-Bereichs der Softing AG könnte sehr grosses Potenzial stecken. Was ist GlobalmatiX? Die GlobalmatiX AG ist eine Tochter der Softing AG mit Sitz in Liechtenstein. Und nun zu den Key-Facts (vergleiche hierzu die Angaben auf www.globalmatix.com): Die Liechtensteiner sehen in GlobalmatiX ein "hackersicheres" System für das [Management gemischter Fahrzeugflotten](#). Kundenzielgruppen sind hier natürlich Autovermieter, Flottenbetreiber, Carsharing-Anbieter, Versicherungen u.a..

Besondere „Gimmicks“ des GlobalmatiX-Systems

Neben Standards wie Standortinformation und Fahrtfreigabe per App, gehöre eine ständige technische Diagnose des Gesamtfahrzeugs und die Früherkennung sich ankündigender Defekte zum Leistungsportfolio. Und eine Besonderheit dabei sei die Erkennung von Bagatellschäden, und – mit Hilfe künstlicher Intelligenz – deren Reporting in einem sekundenschnellen Schadenbericht inklusive Berechnung der Schadenhöhe. GlobalmatiX xTCU ermögliche so Großflottenbetreibern, wie z.B. Mietwagen- und Carsharing-Unternehmen, Echtzeit-Informationen über den aktuellen Zustand ihrer Einsatzfahrzeuge, eine Grundvoraussetzung für optimales und kostengünstiges Flottenmanagement.

ODER wie das Leistungspaket für die roadsurfer GmbH heute beschrieben wird: *„Das individualisierte Leistungsportfolio für roadsurfer basiert auf dem GlobalmatiX xTCU Interface, einem innovativen 4G/LTE CAN Diagnoselogger und GPS Telematik-Gateway der nächsten Generation, in Verbindung mit eigener Firmware, Mobilfunklizenz inklusive Telekommunikations- und Telematik-Plattform (Cloud). Es umfasst unter anderem:*

- *Schnelle Installation des xTCU in wenigen Minuten.*
- *Nur ein Datenübertragungsgerät für alle Anwendungen.*
- *Markenunabhängige Funktionsweise ohne Einschränkungen.*
- *Umfassende Fahrzeug-Ferndiagnose.*

- Früherkennung von bevorstehenden Mängeln, z. B. bei Batterie- oder Motordefekten.
- Meldung bevorstehender Serviceintervalle.
- GPS-Tracking mit elektronischem Fahrtenbuch.
- Geo-Fencing.
- Exakte Fahrzeugortung, z. B. bei Diebstählen.
- Ausschalten von Fahrzeugkomponenten zur Verhinderung der Weiterfahrt bei Diebstahl.
- Öffnen/Schließen der Türen ohne zusätzliche Hardware.
- „Keyless to Go“, stationsfreie und kontaktlose Fahrzeugübergabe bzw. -Rücknahme.
- Schlussabrechnung bei Fahrzeugrückgabe.
- Meldung von Unfällen.
- Erkennung von häufig spurenlosen Bagatellunfällen inkl. Schadensreport und Kostenkalkulation.
- Lückenlose Fahrzeug-Dokumentation (Car CV) mit Zeitwert-Ermittlung beim Wiederverkauf.
- Höchste Sicherheit durch einzigartige Verschlüsselungstechnik Car-to-Cloud-to-Company.“ (Unternehmensmeldung Softing, 18.01.2022)

Monatliche Gebühren je eingebauter Telematikbox sollen der Softing Aktie zweiten Frühling sichern

So will man ein Massengeschäft mit wiederkehrenden, sicheren Einnahmen aufbauen. Sobald ein Kunde einmal akquiriert wurde, muss er, um die Hardware nutzen zu können, einen Servicevertrag mit monatlichen Nutzungs-Gebühren abschliessen – sinnvollerweise für die Gesamtdauer des Fahrzeugeinsatzes beim jeweiligen Kunden. Genauso kann man für KFZ-Versicherer das Fahrverhalten lückenlos in Echtzeit dokumentieren, für Tarif-„Spezialitäten“ ein probates Nachweismittel. Stichwortartig weitere Einsatzmöglichkeiten: Automobile mit mobiler Zahlung, Betriebsstunden- oder Kilometerdokumentation, Unfalldokumentation und automatisiertes „Reparaturprocedere“, Einsatz von Baumaschinen und schweren Arbeitsgeräten.

Und natürlich könnte die Globalmatix AG – möglicherweise nach weiteren umsatzbringenden Erfolgen – ein potenzieller Kandidat für eine weitere Wachstumsfinanzierung über einen Teilbörsengang sein. Aber hierbei handelt es sich um Zukunftsmusik. Aber natürlich auch zu berücksichtigen bei den Perspektiven der Softing Aktie.

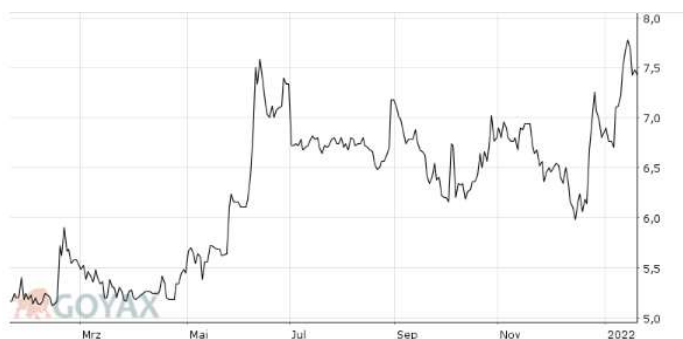


Chart: Softing AG | Powered by GOYAX.de